

In diesen schwierigen Zeiten möchten wir Ihnen zeigen, dass wir Sie nicht vergessen haben.

Auch wenn im Moment kaum Gottesdienste stattfinden und das Gemeindeleben ruht, sind wir innerlich mit Ihnen verbunden. Durch Gebete, aber auch dadurch, dass wir aneinander denken, setzen wir kleine Zeichen der Verbundenheit.

Wir alle hoffen, dass durch das Impfen bis zum Sommer Vieles wieder möglich wird und wir uns in alter Frische treffen können. Bis dahin seien Sie herzlich begrüßt, bleiben Sie gesund und der Segen Gottes begleite Sie alle Tage!

**Ihre Pfarrei St. Laurentius Ebern**

**Pater Rudolf Theiler, Pfarrer**

Weitere Impulse finden Sie auf der Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft:

[www.pg-eborn.de](http://www.pg-eborn.de)

Im Fernsehen:  
unter TV Mainfranken und Bibel TV sind täglich Gottesdienste zu sehen und zum Mitfeiern.  
Die Gottesdienste und Andachten aus Würzburg werden auch um 10 Uhr live auf TV Mainfranken übertragen und um 21 Uhr wiederholt.

Wenn Sie ein Gespräch mit einem Seelsorger wünschen, dann rufen Sie bitte im Pfarrbüro :  
09531/ 94 270 10 an.



Corona-Gebet

## Gebet in der Corona-Zeit

Treuer und barmherziger Gott!

Du gibst Zuversicht,

wenn sich in uns Unsicherheit breitmacht.

Du bist uns nahe, wenn wir auf Distanz zueinander gehen müssen.

Du hältst uns in deiner Hand,

wenn wir den Halt zu verlieren drohen.

Zu dir kommen wir mit unseren Sorgen und Ängsten,

aber auch mit unserer Hoffnung auf deine Hilfe.

Zu dir kommen wir im Wissen darum,

dass wir nicht alleine zu dir beten,

sondern getragen sind von der großen Gemeinschaft aller,

die dir und deinem Wirken vertrauen.

Wir bitten dich:

für alle Menschen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben und erkrankt sind;

für alle Angehörigen, die in tiefer Sorge sind und nach Halt suchen;

für alle Verstorbenen und für die, die um sie trauern;

für alle, die Angst um ihren Arbeitsplatz haben und um ihre Existenz fürchten;

fürchten;

für alle, die sich überfordert fühlen.

Sei ihnen allen nahe und schenke ihnen Heilung,

Trost und Zuversicht,

den Verstorbenen aber schenke das Leben in deiner Fülle.

Wir bitten dich:

für alle Ärztinnen und Ärzte, für alle Pflegenden in den Kliniken,

Seniorenheimen und Hospizen;

für alle, die Verantwortung tragen in Staat,

Gesellschaft und Wirtschaft;

für alle, die uns Tag und Nacht mit dem versorgen,

was wir zum Leben brauchen; für alle, die ehrenamtlich Familien sowie alten

und gesundheitlich beeinträchtigten Menschen helfen;

für alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, die den Menschen Gottes Frohe Botschaft zusagen.

Sei auch ihnen nahe und schenke ihnen Kraft, Mut und Zuversicht.

Auch bitten wir dich für uns selbst:

Lass uns trotz aller Sorge um das eigene Wohlergehen

den Blick für die anderen nicht verlieren und ihnen nach Kräften

beistehen.

Stärke in uns die Bereitschaft, Einschränkungen in Kauf zu nehmen,

und lass uns so das Unsere dazu beitragen, dass andere Menschen nicht gefährdet werden.

Stärke unseren Glauben, dass wir in Tagen des Zweifelns und Fragens nach dem richtigen Weg nicht mutlos werden.

Lass nicht zu, dass wir von den Problemen vor Ort, in der Kirche und in der Gesellschaft überrannt werden, sondern die Ruhe suchen und das

Gebet. Denn in der Stille und in unserem Inneren finden wir das Licht für unseren Alltag und unsere weitere Ausrichtung.

Erhalte in uns die Hoffnung auf dich, unseren Herrn und Gott,

der uns tröstet wie eine liebende Mutter, der sich aller Kranken und Not Leidenden annimmt und der uns liebt, als wären wir der einzige Mensch auf der Welt.

Dir vertrauen wir uns an.

Dich loben und preisen wir, heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit.

Amen.

Wir beten mit der ganzen Christenheit auf Erden:

Vater unser ...